

# Deutschland hat Zukunft

## Bildung 2030 – Fragen an die Bildungspolitik

---

**Mittwoch, 10. Mai 2017 um 10:00 Uhr**

hbw Haus der Bayerischen Wirtschaft, ConferenceArea, Europasaal

Max-Joseph-Straße 5, 80333 München

---

## Vorsprung durch Bildung

---

**Alfred Gaffal**

Präsident

vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V.

---

Es gilt das gesprochene Wort.

Sehr geehrter Herr Prof. Rodenstock,  
lieber Randolph,  
sehr geehrte Frau Abgeordnete Heckner,  
meine Damen und Herren,  
herzlich willkommen im Haus der Bayerischen  
Wirtschaft zu unserem Deutschland hat Zukunft  
Kongress!

Heute wird unter dem Motto  
„Bildung 2030 – Fragen an die Bildungspolitik“  
der Aktionsrat Bildung sein aktuelles Gutachten  
vorstellen.

Vorstellung der Teilnehmer

Mein besonderer Gruß gilt dem Vorsitzenden des  
Aktionsrats Bildung, dem Präsidenten der  
Universität Hamburg Prof. Dieter Lenzen!

Als Mitglieder des Aktionsrats Bildung begrüße  
ich außerdem:

- Frau Prof. Bettina Hannover von der Freien Universität Berlin.
- Prof. Wilfried Bos von der Technischen Universität Dortmund.

Und:

- Prof. Hans-Dieter Daniel von der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich.

Sie werden das diesjährige Gutachten gemeinsam präsentieren.

Besonders freue ich mich, dass der Bayerische Staatsminister für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst Dr. Ludwig Spaenle heute bei uns sein wird. Er wird etwas später zu uns stoßen.

In seiner Funktion als Mitglied des Präsidiums der Kultusministerkonferenz wird Herr Staatsminister Spaenle auf die Inhalte des Gutachtens aus Sicht der KMK eingehen.

Er vertritt mit seinem Vortrag Frau Dr. Birgit Klaubert, Vizepräsidentin der Kultusministerkonferenz, die leider nicht da sein kann.

Herr Staatsminister Spaenle wird außerdem an der Diskussionsrunde teilnehmen.

Auf dem Podium werden des Weiteren dabei sein:

- Schulleiter Markus Bölling von der Realschule am Europakanal in Erlangen.
- Schulleiter Volker Franken von der Evangelischen Gesamtschule in Gelsenkirchen-Bismarck.

Sowie:

- Prof. Lenzen für den Aktionsrat Bildung.

Schön, dass Sie alle gekommen sind!

10 Jahre Aktionsrat Bildung

Meine Damen und Herren,

heute ist ein besonderer Tag!

Vor 10 Jahren hat der Aktionsrat Bildung sein erstes Gutachten „Bildungsgerechtigkeit“ veröffentlicht.

Seitdem findet er mit seinen zukunftsweisenden Gutachten in der deutschen Bildungslandschaft und Öffentlichkeit große Beachtung.

Der Aktionsrat Bildung, der von der vbw initiiert und bis heute von ihr getragen wird, ist ein 10-köpfiges Expertengremium renommierter Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus verschiedenen Disziplinen.

Wie wichtig uns dieses unabhängige Gremium ist, das Impulse für die Bildungslandschaft und damit auch für die Wirtschaft und Gesellschaft insgesamt setzt, zeigt auch, dass wir seit seiner Gründung rund 3,8 Millionen Euro in den Aktionsrat Bildung investiert haben.

In kürzester Zeit hat er sich zu einer echten Marke im bildungspolitischen Kontext etabliert.

Gerade nach dem „PISA-Schock“, der das deutsche Bildungssystem nachhaltig erschütterte, hat der Aktionsrat Bildung mit wegweisenden

Gutachten die Reformbemühungen konstruktiv begleitet.

Er hat wichtige Impulse gegeben, zum Beispiel mit seinen Gutachten

- zur Stärkung der Bildungsautonomie durch den Einbau von Steuerungsprinzipien und durch Deregulierung,
- zur Sicherung vergleichbarer Qualitätsstandards durch Einführung des Kernabiturs

sowie

- zur Internationalisierung der Hochschulen.

Ich danke den hochkarätigen Wissenschaftlern des Aktionsrats Bildung für die wertvolle Arbeit, die sie in den letzten zehn Jahren geleistet haben!

Bildung ist zentrales Zukunftsthema

Meine Damen und Herren,

Bildung ist heute mehr denn je ein zentrales Zukunftsthema.

Menschen, die das Wissen und die Fähigkeiten haben, die großen Herausforderungen unserer Zeit zu gestalten,

- die Globalisierung,
- die Digitalisierung,
- und den richtigen Umgang mit den vielen politischen Krisen,

fallen nicht einfach vom Himmel.

Sie sind zum großen Teil das Ergebnis unseres Bildungssystems:

- unserer frühkindlichen Bildungs- und Betreuungseinrichtungen,
- unserer Schulen,
- unserer Berufsschulen und Ausbildungsbetriebe
- und unserer Hochschulen.

Deswegen gilt:

Bildung ist der Schlüssel zu unserer  
Zukunftsfähigkeit.

Umso mehr brauchen wir den Aktionsrat Bildung  
auch noch nach zehn Jahren,

- dass er uns weiterhin wertvolle Denkanstöße  
gibt
- und mit seinen einflussreichen Beiträgen die  
Bildung in unserem Land weiterentwickelt.

Ich freue mich auf die nächsten 10 Jahre!

Gutachten „Bildung 2030“

Das aktuelle Gutachten des Aktionsrats Bildung  
trägt den Titel „Bildung 2030 – veränderte Welt.  
Fragen an die Bildungspolitik“.

Der Aktionsrat nimmt darin die zwölf wichtigsten  
Entwicklungs- und Wandlungsprozesse unserer  
Gesellschaft in den Fokus.

Das sind die Mega-Herausforderungen, die ich  
bereits erwähnt habe:

- Globalisierung und

- Digitalisierung – Stichworte sind hier Industrie 4.0 und Gesellschaft 4.0.

Das sind aber auch:

- die demographische Entwicklung,
- die Migrationsbewegungen,
- der Bedeutungswandel des Religiösen,
- der Wertewandel in der Gesellschaft

sowie

- die Auswirkungen der Urbanisierung und der ländlichen Entwicklung.

#### Digitalisierung

Gerade am Beispiel Digitalisierung ist der enge Zusammenhang zwischen wirtschaftlichem Erfolg und Bildung besonders auffällig.

An der erfolgreichen Gestaltung der digitalen Transformation

- in der schulischen,
- hochschulischen,
- wie auch in der beruflichen Bildung

entscheidet sich, ob unsere Wirtschaft auch in Zukunft innovationsstark und wettbewerbsfähig sein wird.

Deshalb ist es notwendig,

- digitale Medien frühzeitig in den Lehr- und Lernprozessen zu verankern und
- das pädagogische Personal in Aus- und Weiterbildung noch stärker als heute zu befähigen, digitale Kompetenzen zu entwickeln und in den Unterricht zu tragen.

Um hier weiter Input zu geben, veröffentlichen wir gemeinsam mit der LMU München am 13. November 2017 eine Studie zum Thema „Digitale Bildung in bayerischen Schulen“.

In der Studie geht es darum, den Stand

- der technischen Ausstattung,
- des Medieneinsatzes und
- der Kompetenzen der Lehrkräfte an den Schulen

klar und deutlich zu benennen und darauf aufbauend die notwendigen Handlungsempfehlungen zu geben.

### Urbanisierung

Mit Blick auf die Urbanisierung gilt auch für Bayern: Es müssen in allen Landesteilen wohnortnahe Bildungs- und Betreuungsangebote im vorschulischen und schulischen Bereich flächendeckend zur Verfügung stehen.

### Integration

Eine besonders große Herausforderung stellt die Integration von Flüchtlingen in Ausbildung und Arbeit dar.

Seit Herbst 2015 haben dies die vbw und die bayerischen Metall- und Elektroarbeitgeber zu einem Schwerpunkt gemacht.

Für diese Aufgabe haben wir insgesamt 6,7 Millionen Euro in die Hand genommen und ein vielfältiges Maßnahmenpaket aufgesetzt.

Hier haben wir bereits erste Erfolge:

- Bis Ende 2016 haben wir 30.500 Flüchtlinge in sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung,
- 4.800 hatten eine Ausbildung angefangen
- und 25.500 ein Praktikum absolviert.

Das ist ein bundesweit einmaliges Ergebnis! Was wir in Bayern bei der Integration leisten, ist vorbildlich.

Das Flüchtlingsthema darf aber nicht den Blick dafür verstellen, dass auch die notwendige Zuwanderung von Fach- und Führungskräften bei einer schrumpfenden Bevölkerung vor weitreichende Integrationsfragen stellt.

Hier muss auch das Bildungssystem Antworten geben.

#### Religiöse Vielfalt und Werte

Eine weitere große Herausforderung ist die wachsende religiöse Vielfalt in unserer Gesellschaft.

Hier sind die Bildungseinrichtungen gefordert, den jungen Menschen das notwendige Wissen mit auf den Weg zu geben.

Insgesamt gilt: Die Vermittlung eines verlässlichen Wertegerüsts ist von großer Bedeutung. Werteerziehung muss daher Teil des

Bildungsauftrags der Schulen werden und in den Schulgesetzen fest verankert bleiben.

#### Schluss

Meine Damen und Herren,

„es gibt nur eins, was auf Dauer teurer ist als Bildung: keine Bildung.“

Dieses Zitat von John F. Kennedy haben Sie sicher alle schon einmal gehört.

Es bringt pointiert zum Ausdruck, dass es keine Alternative dazu gibt, die Bildung in unserem Land weiter voranzubringen.

Die Politik ist gefordert, sich der genannten Themen anzunehmen. Dies gilt auch für Bayern.

Wir sind froh über ein gutes Bildungssystem in unserem Land.

Gleichzeitig müssen wir es angesichts der großen Herausforderungen unserer Zeit ständig weiterentwickeln.

Darin besteht die Mission unseres Aktionsrats  
Bildung:

Mit der besten Bildung die Zukunft gewinnen.

In diesem Sinne übergebe ich jetzt das Wort an  
Prof. Lenzen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!